

Leitung und Anmeldung

Pastorin Brigitte Gottuk
Mobil 01 51 / 27 15 72 45
E-Mail brigitte.gottuk@kkre.de

Pastorin Gottuk wird bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung unterstützt von der Pilgergruppe St. Nicolai Eckernförde.

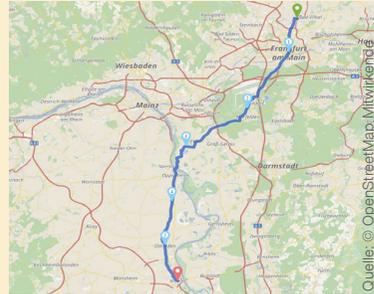
Organisation

- Strecke ca. 114 km in 9 Tagen mit 1 Tag in Worms
- An- und Abreise gemeinsam mit der Bahn
- max. 14 Teilnehmende
- Teilnehmerbeitrag €875,- incl. ÜN/F/ Lunchpakete und Fahrt (nach heutigem Stand, sollten Preise unerwartet steigen, wird sich der Gesamtpreis noch erhöhen)
- Übernachtung in Herbergen und Hotels überwiegend in Doppelzimmern
- Es gibt keinen Versicherungsschutz und keine Haftung für jede Art von Schaden.
- Es sind Vorbereitungstreffen und gemeinsame Wanderungen mit Gepäck zum Kennenlernen und Einlaufen geplant.

Ausrüstung

Wanderschuhe, Regenkleidung, Hut/ Kappe, Wanderrucksack, Trinkflasche, Wechselklamotten, Liederbuch, Pilgerausweis und persönlicher Bedarf.

Lutherweg von Bad Vilbel nach Worms



Geschichte erleben und Glauben erfahren

504 Jahre nachdem sich Martin Luther von Wittenberg nach Worms und zurück nach Eisenach auf die Reise machte, wollen wir den Spuren des Reformators entlang dem Lutherweg 1521 von Bad Vilbel nach Worms folgen. Luther musste auf Anweisung des Kaisers Karl V. die Reise antreten, um seinen Standpunkt vor dem Reichstag in Worms zu vertreten. Als er standhaft vor dem Kaiser blieb - im tiefen Vertrauen auf Gott -, wurde über Luther die Reichsacht verhängt. Wie gewinnen oder stärken wir unser Vertrauen auf Gott in diesen Krisenzeiten?

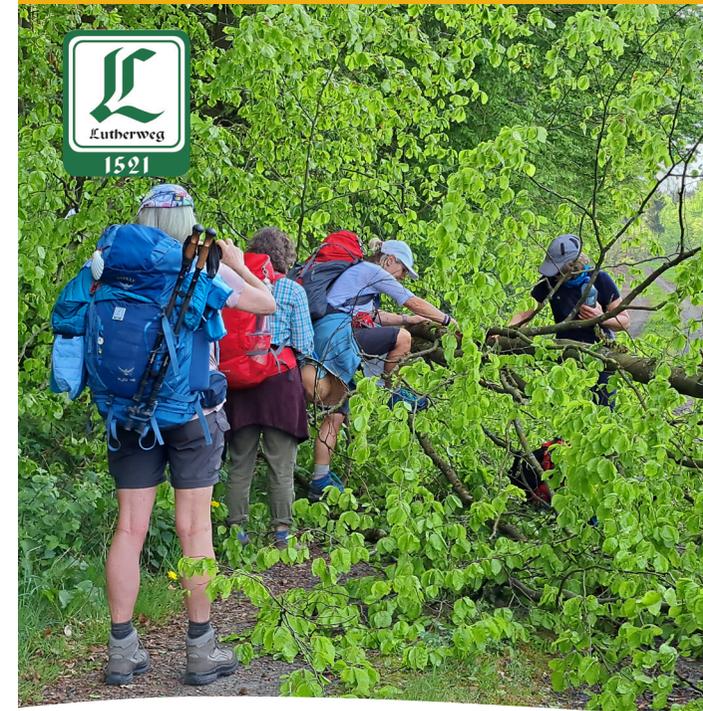
Wir wollen Luther nachspüren, neun Tage lang unterwegs sein und miteinander ein einfaches Leben führen. Das Gehen in der Natur von Bad Vilbel nach Worms bietet Raum für Inspiration, Stille und Spiritualität.

Tourismuskirche

Pastorin Brigitte Gottuk
Schleswiger Straße 33
24340 Eckernförde
Mobil 01 51 / 27 15 72 45
brigitte.gottuk@kkre.de | www.kkre.de

Pilgern auf dem Lutherweg

12. Mai bis 20. Mai 2025



Zeit für Dich
Tourismuskirche Eckernförde

Verlauf der Wanderung

Jeder Tag beginnt gemeinsam mit dem Frühstück und endet mit einer Abendrunde mit Abendsegen, außer bei der An- und Abreise.

Montag, 12. Mai 2025

Anreise mit der Bahn von Eckernförde über Kiel - Hamburg - Frankfurt nach Bad Vilbel
Etappe 1 von Bad Vilbel nach Frankfurt, 11 km |
Übernachtung im Frankfurter Diakonissenhaus

Dienstag, 13. Mai 2025

Etappe 2 in Frankfurt bis zum Goetheturm, 7 km |
Fahrt mit ÖPNV zurück, Nachmittag zur freien
Verfügung.
Übernachtung im Frankfurter Diakonissenhaus

Mittwoch, 14. Mai 2025

Etappe 3 Fahrt mit ÖPNV - vom Goetheturm/
Frankfurt nach Mörfelden-Walldorf, 18 km |
Übernachtung im Airport Hotel Walldorf

Donnerstag, 15. Mai 2025

Etappe 4 von Mörfelden-Walldorf nach Trebur,
22 km | Übernachtung im Hotel ‚Zum Erker‘

Freitag, 16. Mai 2025

Etappe 5 von Trebur nach Guntersblum,
21 km | Übernachtung in der Schlummerstube
Guntersblum

Samstag, 17. Mai 2025

Etappe 6 von Guntersblum nach Osthofen,
21 km | Fahrt mit ÖPNV zur Übernachtung in der
Schlummerstube Guntersblum

Verlauf der Wanderung

Sonntag, 18. Mai 2025

Etappe 7 Fahrt mit ÖPNV , von Osthofen nach
Worms, 14 km | Übernachtung im Central-Hotel
Worms

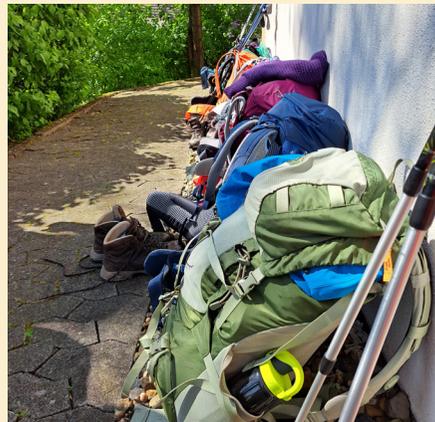
Montag, 19. Mai 2025

ein Tag in Worms...

Dienstag, 20. Mai 2025

Rückreise mit der Bahn nach Mannheim, von dort
weiter über Hamburg - Kiel nach Eckernförde

Die Übernachtungen inkl. Frühstück und
Lunchpakete sind im Gesamtpreis enthalten. Wo
immer möglich, nehmen wir Lunchpakete für die
Pilgertage in Anspruch. Die Abendverpflegung ist
selbst zu zahlen. Einzelheiten besprechen wir bei
einem Vorbereitungstreffen.



Die Lutherrose



Die Lutherrose ist ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirchen. Sie ging aus dem Siegel hervor, das Martin Luther ab dem Spätsommer 1530 für seinen Briefverkehr verwendete. (zitiert nach wikipedia.de)

Luther selbst schrieb 1530 dazu:

Das erst sollt ein Kreuz sein, schwarz im Herzen, das seine natürliche Farbe hätte, damit ich mir selbst Erinnerung gäbe, daß der Glaube an den Gekreuzigten uns selig machet. Denn so man von Herzen glaubt, wird man gerecht. Ob's nun wohl ein schwarz Kreuz ist, mortifizieret und soll auch wehe tun, dennoch läßt es das Herz in seiner Farbe, verderbt die Natur nicht, das ist, es tötet nicht, sondern erhält lebendig ... Solch Herz aber soll mitten in einer weißen Rosen stehen, anzuzeigen, daß der Glaube Freude, Trost und Friede gibt, darum soll die Rose weiß und nicht rot sein; denn weiße Farbe ist der Geister und aller Engel Farbe. Solche Rose stehet im himmelfarben Felde, daß solche Freude im Geist und Glauben ein Anfang ist der himmlische Freude zukünftig, jetzt wohl schon drinnen begriffen und durch Hoffnung gefasset, aber noch nicht offenbar. Und in solch Feld einen goldenen Ring, daß solch Seligkeit im Himmel ewig währet und kein Ende hat und auch köstlich über alle Freude und Güter, wie das Gold das höchste, köstlichste Erz ist.

Schauen wir, wo uns auf unserem Pilgerweg die Lutherrose begegnet!